

Gerrit Bresch

Kandidatur für die Liste zur Europawahl

Landesverband Nordrhein-Westfalen



Liebe Genoss:innen,

Während andere den Rechtspopulismus aufgreifen, in der Hoffnung, damit bei Wahlen erfolgreich zu sein, müssen wir dem als LINKE unsere Vision eines solidarischen und gemeinwohlorientierten Europas entgegenstellen.

Für soziale Gerechtigkeit gibt es Mehrheiten zu gewinnen: 73 Prozent wollen eine Vermögenssteuer. Während in der EU jährlich ~1.000 Mrd. Euro Steuern hinterzogen werden, sind 90 Mio. Menschen armutsgefährdet. Das Geld für ein gutes Leben für alle, um in eine zukunftsweisende Infrastruktur und klimaneutrale Wirtschaft zu investieren, ist da – nur falsch verteilt. Wir haben von der Agrarförderung bis zur Zentralbank die besten Konzepte für die 9 Prozent, die wir verständlich erklären und selbstbewusst und geschlossen auftreten müssen.

Nicht Geflüchtete, sondern neoliberale Regierungen und EU-Kommissionen sind für Reallohnverluste, fehlenden bezahlbaren Wohnraum, die kaputtgesparte Daseinsvorsorge und Infrastruktur verantwortlich. Unsere alternde Gesellschaft leidet schon heute massiv unter Fachkräftemangel und ist auf Migration angewiesen. Das müssen selbst die erkennen, die bequem bei Markus Lanz die Menschenrechte in Frage stellen und eine »Festung Europa« bewerben. Es braucht eine EU, die sich sowohl intern als auch extern auf gerechtere Verträge und Gesetze einigt und sich ohne Doppelstandards für Frieden, Menschen- und Völkerrechte einsetzt.

DIE LINKE lehnt Unternehmensspenden konsequent ab, will Korruption endlich wieder verbieten und richtet Politik an demokratischen Beschlüssen der Mitglieder aus – die es zu achten gilt. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal müssen wir Nichtwähler:innen und Politikverdrossene erreichen. Wer Steuerbetrug nicht aufklären will, kann in unserer Partei kein Kanzlerkandidat und kein BlackRock-Lobbyist Vorsitzender werden. Wir stehen glaubwürdig für die Interessen der arbeitenden Klasse, für soziale und ökologische Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität, Toleranz, Feminismus und Antifaschismus.

Darum bewerbe ich mich für die Europawahl-Liste unserer Partei und bitte um Euer Vertrauen.

Mit solidarischen Grüßen

Gerrit Bresch

Über mich: 31 Jahre alt, ledig, geboren in Ibbenbüren, wohnhaft in Mettingen, Studium der Politikwissenschaften & Philosophie in Münster, seit 2020 in der Partei, Vorsitzender des LINKEN Kreisverbands Steinfurt, Mitarbeiter und sachkundiger Bürger der Kreistagsgruppe Steinfurt, pflegender Angehöriger, Musiker, Journalist und Autor. (Keine Angst – das Buch wird antikapitalistische Science-Fiction, keine »Partei-Kritik«.)

Für meine Kandidatur habe ich auf unserer Regionalversammlung die einstimmige Unterstützung der LINKEN Kreisverbände Borken, Coesfeld, Hamm, Münster, Steinfurt und Warendorf bekommen.

Falls sich jemand fragt: Meine Haare habe ich der Kinderkrebshilfe Borken gespendet. Weitere Fragen beantworte ich gerne per Mail: gerrit.bresch@die-linke-steinfurt.de.